

AUFFI



ALLE GEMEINSAM AM BERG.



Wandern, Biken und mehr: Mit den Sommerbergbahnen in Dorfgastein-Großarlal lassen sich die Berglebnisse mit der ganzen Familie entdecken. © Dorfgasteiner Bergbahnen

NEU: KARRIERE- WEBSEITE

Viele haben noch das Bild des braungebrannten „Liftlers“ im Kopf, der vor seiner Station in lockerer Atmosphäre das Betriebsgeschehen überwacht. Oder jenes des Pistenmitarbeiters, der in der Nacht von Schneekanone zu Schneekanone wandert. Doch dieses Bild hat sich mit fortschreitender Modernisierung der Anlagen und Beschneigungstechnik nach und nach gewandelt. Die Seilbahnen sind mittlerweile vor eine Vielzahl professioneller Herausforderungen gestellt.

Die Skischaukel Dorfgastein-Großarlal zählt zu den wirtschaftlichen Leitbetrieben im Pongau. Im Winter beschäftigen die Großarler und Dorfgasteiner Bergbahnen 160 Mitarbeiter, im Sommer werden 85 Stellen besetzt. Um zusätzliche Initiativen als Arbeitgeber zu setzen, wurden in den vergangenen Monaten zahlreiche neue Maßnahmen umgesetzt: attraktive Benefits für alle Mitarbeiter und Lehrlinge, die neue Karrierewebsite bergbahnkarriere.at, die Neugestaltung der beiden aufeinander abgestimmten Firmenlogos und die Veröffentlichung der Unternehmensinformation AUFFI.

Gemeinsam wachsen

Seit 2001 sind die Großarler Bergbahnen bei der Dorfgasteiner Bergbahnen AG beteiligt, inzwischen mit über 50 Prozent Aktienanteil als Mehrheitseigentümer. Oberstes Ziel ist es, durch die Zusammenarbeit am Berg Synergien zu nutzen und Kosten zu sparen. Dadurch können wichtige Investitionen ermöglicht werden, wie zum Beispiel der geplante weitere Zusammenschluss der Skigebiete von Großarl Mitte bis Dorfgastein Mühlwinkel (mehr dazu lesen Sie auf Seite 4).

Gemeinsame Werte

Die Großarler und Dorfgasteiner Bergbahnen verstehen sich als eigentümergeführte Leitbetriebe in der Region, die Verantwortung für die regionale Wertschöpfung übernehmen. Die Gesellschafter, Aktionäre und Kommanditisten stehen zum Unternehmen und sind bereit, in die Zukunft zu investieren. Nachhaltigkeit ist eine notwendige Selbstverständlichkeit: Eine intakte Naturlandschaft bildet die Grundlage für den Unternehmenserfolg.

Heimatverbundenheit, Vertrauen, Menschlichkeit und Innovation sind die Werte, mit denen sich die Großarler und Dorfgasteiner Bergbahnen identifizieren. Beide Unternehmen blicken auf eine rund 50-jährige Erfolgsgeschichte zurück, die eng mit der Region und den Bergen verbunden ist. Vertrauen ins Team wird großgeschrieben, Selbstständigkeit und Eigenverantwortung der Mitarbeiter prägen die tägliche Arbeit. Menschlichkeit, gegenseitiger Respekt und das Verständnis für die Bedürfnisse der Mitarbeiter zeichnen die Unternehmenskultur aus. Die ausgesprochene Lösungsorientierung geht mit Innovation und Kreativität einher. Die Arbeit eines Seilbahnmitarbeiters ist sehr abwechslungsreich: Sie vereint die Herausforderungen der komplexen Technik mit einem einzigartigen Arbeitsplatz in der freien Natur und der Freude, Gästen ein besonderes Urlaubserlebnis zu bieten.

+ Was den Arbeitsplatz im Seilbahnunternehmen auszeichnet

Abwechslungsreiche Aufgaben in einer zukunfts-sicheren Branche sind nicht alles: Die Großarler und Dorfgasteiner Bergbahnen garantieren allen Mitarbeitern ein faires Lohnniveau, das zuletzt wieder angehoben wurde.

Zusätzlich werden attraktive Vorteile geboten:

- + Sicherer Arbeitsplatz in einem regionalen Unternehmen mit Zukunft
- + Nähe zum Arbeitsplatz: Für mehr Freizeit und Lebensqualität sowie Nachhaltigkeit für die Region
- + Gemeinschaftliche Events (Saisonabschlussfeier, Weihnachtsfeier, Betriebsausflug)
- + Bedarfsorientierte Arbeitszeiten (familienfreundlich, auch kurzfristige Absenzen möglich)
- + Unterstützung bei Aus- und Weiterbildung (Kurse, Fortbildungen, berufsbegleitende Studien)
- + Fitness: Gratis Saisonkarte für alle Mitarbeiter und ihre Familien
- + Abwechslungsreiche Aufgabengebiete
- + Hochwertige Betriebsbekleidung
- + Hohe persönliche Einsatzbereitschaft steigert die Bezahlung
- + Vorteile durch großzügige Pflichtversicherung bei der BVAEB (Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau)



Eigene Karrierewebsite für Dorfgastein-Großarlal

Die neue Karrierewebsite bergbahnkarriere.at ist seit dem Frühjahr 2020 online. Darauf finden Mitarbeiter und Interessierte alle Informationen zu den Berufsgruppen Seilbahntechnik, Piste, Verwaltung und Lehre. Videos mit Mitarbeiterinterviews geben einen authentischen Einblick ins tägliche Arbeiten. Die Website informiert über offene Stellen bei den Dorfgasteiner und Großarler Bergbahnen und vieles mehr. Verschaffen Sie sich selbst einen Eindruck!

Geschäftsführer in Großarl und Vorstände in
Dorfgastein: Josef Gruber (links) und
Ing. Manfred Millinger (rechts)
© Foto Gruber

FÜHRUNG DER SKISCHAUKEL GROSSARLTAL-DORFGASTEIN WIEDER KOMPLETT

Der Winter 2019/20 war eine außergewöhnliche Skisaison für Dorfgastein-Großarl: Erst legten der Großarler Sprengelarzt Dr. Ernst Toferer und der technische Geschäftsführer Ing. Siegfried Plöbst aufgrund der sich zunehmend verschärfenden Situation rund um die Nichteinhaltung der nächtlichen Pistensperre ihre Funktionen zurück. Dann beendete die Corona-Pandemie Mitte März vorzeitig die heurige Skisaison. Ein Nachfolger für Siegfried Plöbst ist nun bestellt: Ing. Manfred Millinger aus Bad Hofgastein wird der neue technische Geschäftsführer.

Mit 1. August wird das Geschäftsführungsduo der Großarler Bergbahnen GmbH & Co KG sowie der Dorfgasteiner Bergbahnen AG wieder komplett sein: Ing. Manfred Millinger übernimmt die offene Position als technischer Geschäftsführer beider Unternehmen. Millinger ist seit fast 40 Jahren im Dienst der Gasteiner Bergbahnen AG tätig, zuletzt als technischer Leiter sowie Prokurist. Er gestaltete als Bauleiter das Generationenprojekt „Schlossalm neu“

maßgeblich mit. Die Gelegenheit, die Zukunftsprojekte auf der Skischaukel Dorfgastein-Großarl mit umsetzen zu können, hat ihn nun dazu bewogen, mit 58 Jahren erstmals seinen Dienstgeber zu wechseln.

Übergangsphase mit alleinigem Geschäftsführer und starkem Team

Die Großarler und die Dorfgasteiner Bergbahnen werden seit dem Rücktritt von Ing. Plöbst am 30. April vom kaufmännischen Geschäftsführer Josef Gruber alleine geführt – tatkräftig unterstützt von den Prokuristen Josef Aichhorn in Großarl und Hannelore Pfister in Dorfgastein sowie den Handlungsbevollmächtigten auf Großarler Seite Anton Knapp, Felix Taxer und Engelbert Gschwandtl. Die Nichteinhaltung der Pistensperre insbesondere in Großarl führte vergangenen Winter nicht nur zu enormen Gefahrensituationen für Wintersportler, sondern sorgte auch für erschwerte Arbeitsbedingungen für die Pistenarbeiter. Die zunehmenden Vorfälle sowie die Untätigkeit der aus seiner Sicht „zuständigen Stellen“ brachten Ing. Plöbst schließlich dazu, seine Position als technischer Geschäftsführer beider Bergbahnunternehmen zurückzulegen.

Neue Doppel-Führung mit zusammen über 70 Jahren Branchenerfahrung

Das neue Führungsduo ist reich an Seilbahnerfahrung: Sowohl der kaufmännische Geschäftsführer Josef Gruber als auch der neue technische Geschäftsführer Manfred Millinger sind jeweils seit über 35 Jahren in der Seilbahnbranche tätig. Josef Gruber sieht darin sehr viele Vorteile: „Seilbahnen sind sehr spezielle Unternehmen mit einem breit gefächerten Aufgabenkreis: Für das körperliche Wohlergehen von hunderttausenden Gästen an den Seilbahnanlagen und auf den Skipisten zu sorgen, ist eine große Aufgabe. Eine hervorragende Dienstleistungsqualität und ein attraktives Angebot am österreichischen Skisportmarkt zu gewährleisten, sind weitere Herausforderungen. Manfred Millinger hat mit seinem Erfahrungsschatz die besten Voraussetzungen, um auf der Skischaukel Dorfgastein-Großarl viel Positives zu bewegen.“

ING. MANFRED MILLINGER IST NEUER TECHNIK-CHEF DER GROSSARLER UND DORFGASTEINER BERGBAHNEN

Der 58-Jährige ist seit 1981 für die Gasteiner Bergbahnen AG tätig und verantwortete als Prokurist und technischer Leiter die Umsetzung des Generationenprojekts "Schlossalm neu". Darüber hinaus ist Millinger bei der Seilbahnbetriebsleiter- und Maschinistenausbildung tätig sowie Mitglied des Bundes- und Landestechnikerkomitees des Fachverbands der Seilbahnen. Er wohnt mit seiner Familie in Bad Hofgastein.

Was hat dich dazu bewogen, dich mit 58 Jahren noch einmal einer neuen Herausforderung zu stellen?

Bei den Gasteiner Bergbahnen wurde in den vergangenen Jahren das Großprojekt "Schlossalm neu" erfolgreich umgesetzt: Die neue Schlossalmbahn ist seit 1. Dezember 2018 in Betrieb. Bei dem herausfordernden Projekt konnte ich viele meiner Ideen verwirklichen. Wird so ein Großprojekt abgeschlossen, hat das zur Folge, dass in den darauffolgenden Jahren Investitionen zurückgefahren werden müssen. Die Ausbaupläne bei den Großarler Bergbahnen stellen für mich ein sehr interessantes neues Projekt dar. Als ich von Siegfried Plöbsts Rücktritt erfuhr, suchte ich das Gespräch mit der Geschäftsführung, um mein Interesse für die Nachfolge zu bekunden. Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe und bin überzeugt, dass ich meine jahrelangen Erfahrungen in der Umsetzung von Großprojekten sehr gut einsetzen kann.

Welche Pläne hast du als Geschäftsführer der Großarler Bergbahnen und Vorstand der Dorfgasteiner Bergbahnen?

Eine besonders spannende Aufgabe ist die Entwicklung des Skigebiets. Da es bei Investitionen im Seilbahn- bzw. Schneesportbereich immer um sehr große Geldbeträge geht, müssen derartige Vorhaben genau durchdacht werden. Mit einer neuen Seilbahn kann man die Skifahrerströme sehr stark beeinflussen – nicht immer nur zum Positiven. Ist jedoch eine Anlage optimal situiert, kann das Skigebiet um ein Vielfaches an Attraktivität gewinnen.

Die Wahl des Bahnsystems und der Ausstattung, der Bedarf an Förderleistung und zahlreiche andere Faktoren wie das Verhalten von Wintersportlern sind genau zu analysieren, um die richtigen Schlüsse daraus ziehen zu können. Dafür sind nicht zuletzt ein großes Maß an Erfahrung und ein Netzwerk an kompetenten Partnern wichtig. Gemeinsam mit diesen Partnern möchte ich alle wesentlichen Punkte

für die Skischaukel Großarl-Dorfgastein erarbeiten und in den bestehenden Masterplan einarbeiten. Ich sehe es als großen Vorteil, wenn ein "Außenstehender" wie ich einen neuen Blick auf die relevanten Fragen wirft.

Deine 3 Wünsche an deinen neuen Arbeitsplatz?

1. Für mich ist Mitarbeitermotivation nicht nur eine Floskel. Um Mitarbeiter zu motivieren ist mir wichtig, dass sich jeder einzelne als Teil des Teams versteht, dessen Arbeit ehrlich anerkannt wird.

2. Kollegialität ist dann eine natürliche Folge dieses Teamgeistes.

3. Das gesamte Unternehmen Bergbahn sollte auch Dritten gegenüber als authentische, geradlinige Firma wahrgenommen werden. Probleme werden offen angesprochen und sollten im gemeinsamen Gespräch gelöst werden können.



◀ 39 Jahre Seilbahnerfahrung: Ing. Manfred Millinger wird am 1. August 2020 der neue Technik-Chef der Großarler und Dorfgasteiner Bergbahnen.
© Foto Gruber

WANDER- UND BIKESCHAUKEL DORFGASTEIN-GROSSARLTAL

Was im Winter für Skifahrer längst zum Skivergnügen dazugehört, können in Dorfgastein-Großarlal im Sommer auch Wanderer und Mountainbiker erleben: Per Seilbahn bequem von Tal zu Tal schaukeln.

"Sommerliftn" mit der Panoramabahn Großarlal

Von der Bergstation der Panoramabahn Großarlal aus eröffnet sich ein wahres Wanderparadies. Abwechslungsreiche Wanderungen mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden führen auf drei Gipfel im Gebiet Dorfgastein-Großarlal. Die Seilbahn bringt Wanderer in wenigen Minuten bequem auf rund 1.850 m Seehöhe. Oben angekommen warten 18 verschiedene Routen und Highlights wie der Spiegelsee mit dem Barfußweg in Dorfgastein, der E-Trial-Park, die Mountain Cart Strecke oder der Sinnesweg darauf entdeckt zu werden.

Bis 27. September ist die Panoramabahn Großarlal bei trockenem Wetter täglich außer montags von 9:00 bis 16:30 Uhr in Betrieb. Von 29. September bis 3. November fährt die Bahn außer bei Regen jeden Dienstag, Freitag, Samstag und Sonntag jeweils durchgehend von 9:00 bis 16:30 Uhr. Aktuelle Informationen gibt es online: grossarlal.info

Wandern und Abenteuer am Fulseck

Dank der idealen Thermik ist das Fulseck für Paragleiter längst kein Geheimtipp mehr: Immer häufiger können die bunten Gleitschirme beobachtet werden, wenn sie vom Berggipfel aus ins Tal fliegen. Das Fulseck ist auch für Mountainbiker und Wanderer ein Eldorado. Ein neuer Bikeweg führt direkt zum Start des Singletrails Großarlal und Themenwanderwege wie der Pilzlehrpfad, der Kapellenweg oder der Naturlehrpfad „Jagasteig“ sorgen für reichlich Abwechslung beim Wandern.

Die Gipfelbahn-Fulseck ist bis 27. September täglich außer Montag von 8:30 bis 16:00 Uhr in Betrieb. Von 1. bis 18. Oktober fährt die Bahn von Donnerstag bis Sonntag, ab 22. Oktober bis 2. November täglich jeweils durchgehend von 8:30 bis 16:00 Uhr. Aktuelle Informationen gibt es online: dorfgastein.com



BERGERLEBNISSE FÜR DIE GANZE FAMILIE

Im Wandergebiet Großarlal-Dorfgastein wird Familienfreundlichkeit großgeschrieben. Neue Attraktionen wie der E-Trial Park, die Mountain Carts oder der Singletrail für Mountainbiker machen das Angebot komplett.



Action auf den E-Trial-Bikes und den Mountain Carts

Geschicklichkeit, Balance und Schnelligkeit lassen sich im E-Trial Park bei der Alpentaverne unter Beweis stellen. Die elektrischen Trial-Bikes und Schutzausrüstungen sind für Kinder (ab 3 Jahren) und Erwachsene erhältlich. Der E-Trial-Park ist bei Betrieb der Panoramabahn Großarlal geöffnet (Montag Ruhetag).

Über Wald- und Forstwege führt eine 4,2 Kilometer lange Mountain Cart Strecke von der Bergstation der Panoramabahn Großarlal bis zur Mittelstation. In den speziellen geländegängigen Go-Karts können Groß und Klein Ihre Skills beweisen.

Bikeschaukel und 10 Kilometer Singletrail

Durch die neue Bikeverbindung Dorfgastein-Großarlal haben Mountainbiker erstmals die Möglichkeit, auch von Dorfgastein aus den Singletrail Großarlal zu nutzen. Bei der Bergstation der Gipfelbahn-Fulseck startet die neue beschilderte Mountainbikestrecke zum Start des Singletrails an der Bergstation der Panoramabahn im Großarlal.

Der Singletrail der Schwierigkeitsstufe S1 führt durch Wald und Wiesen bis zur Talstation in Großarl. Über eine Strecke von 10 Kilometern und eine Höhendifferenz von knapp 1.000 Metern bereitet der Singletrail alpines Bikevergnügen sowohl für Hobbybiker als auch für Fortgeschrittene und Profis. Die Auffahrt erfolgt bequem mit der Panoramabahn und über die neue Mountainbikestrecke geht es wieder zurück nach Dorfgastein.



WANDERTIPPS

Auf den Spuren der Gamsjäger

Die Gamssteig-Tour ist eine Familienwanderung von der Bergstation der Panoramabahn Großarlal zu den Aigenalmen. Auf den Spuren der alten Jäger können unterwegs mit etwas Glück Rehe, Hirsche oder Gämsen beobachtet werden. Startpunkt ist das Gamsjaga-Platzl am Panorama-plateau. Entlang des Gamssteiges erfahren große und kleine Wanderer Wissenswertes über die Jagd im Großarlal. An verschiedenen Stationen der Wanderung können Stempel gesammelt werden. Wer die volle Stempelkarte einsendet, erhält seine persönliche Gamsjaga-Urkunde als Beweis für die Wanderleistung.

Spiegelsee & Waldspielplatz

Ein traumhaftes Ausflugsziel für die ganze Familie ist der Spiegelsee auf der Südseite des Erlebnisbergs Fulseck. Von der Bergstation der Gipfelbahn Fulseck als auch von der Panoramabahn führt ein gemütlicher Familienwanderweg zum Spiegelsee und dem Barfußweg. Wer ohne Schuhe darauf geht, spürt die verschiedenen Untergründe

angenehm an den Fußsohlen. Ruheoasen und Sitzgelegenheiten laden zum Entspannen ein. Der Waldspielplatz bietet Kindern tolle Möglichkeiten, spielerisch die Natur zu entdecken.

Wandern zu den Kraftplätzen der Natur

Der Naturlehrpfad „Wandern zu den Kraftplätzen der Natur“ verläuft von der Bergstation der Gipfelbahn Fulseck über den Biotopensteig zum Arltörl, die Heumoosalm und über den Pilzlehrpfad bis hin zur Mittelstation in Dorfgastein. Unterwegs gibt es verschiedene Kraftplätze zu entdecken. Einkehrmöglichkeiten bieten Hauserbauer's Gipflstadl, Heumoosalm und die Wengeralm.

Gipfelrundtour zum Schuhflicker

Die Rundwanderung von Dorfgastein zum Schuhflickersee ist eine mittelschwere, aussichtsreiche Tour. Mit der Gipfelbahn Fulseck fahren Wanderer bequem auf 2.033m Seehöhe, wo der Abstieg zum Arltörl (1.797m) beginnt. Von hier führt der Weg bergauf zum Schuhflicker (2.214 m). Mit Blick auf den Hochkönig und Dachstein im Norden sowie auf den Großglockner im Süden geht es über den Hias-Wallner-Steig bergab zum Schuhflickersee

Tickettarife Mountainbiker Panoramabahn & Gipfelbahn-Fulseck		
	Erwachsene	Kinder
Bike Tageskarte	€ 34,50	€ 20,00
Bike 3 Stunden Karte <small>(gültig 3 Std. zw. 9:00 & 16:30 Uhr)</small>	€ 28,50	€ 17,00
Bike Einzelfahrt	€ 24,50	€ 14,50
Bike 10er Block <small>(10 Fahrten in der Saison 2020)</small>	€ 207,00	€ 121,50

Ski amadé Active Pass		
Der Active Pass ermöglicht die uneingeschränkte Nutzung der 21 teilnehmenden Bergbahnen in der Region Ski amadé mit über 103 Wanderrouten, 17 unterschiedlichen Bike-Trails und 45 Familien-Angeboten am Berg. Auch der Sportgeräatransport ist inkludiert. Buchbar auf skiamade.com/activepass		
Erwachsene	Jugend (Jg. 2002 -2004)	Kinder (Jg. 2005 - 2014)
€ 290,00	€ 218,00	€ 145,00
<small>Gültig von 04.05.2020 bis 02.11.2020. Die Saisonkarte Active Pass Ski amadé beinhaltet die Nutzung der teilnehmenden Seilbahnen inkl. Sportgeräten. Nicht inkludiert sind: Dachstein-Gletscherbahn, Hängebrücke, Eispalast und Rodelbahnen. Pfand für Key Card 3,00 Euro. Alle Infos unter: skiamade.com/activepass</small>		



Causa Pistensperre: Lösung hat oberste Priorität

Nach den Rücktritten des Seilbahngeschäftsführers Ing. Siegfried Plöbst und des Sprengelarztes Dr. Ernst Toferer wurde im Februar die Causa rund um die Nichteinhaltung der Pistensperre in Großarl zum Top-Thema der österreichischen Medienberichterstattung. Die Diskussion dahinter schwelt schon seit 15 Jahren. Eine verbindliche Regelung ist nach wie vor oberstes Ziel.

Unterschiedliche Standpunkte von Gemeinde und Bergbahnen

Die Großarler Bergbahnen sehen in der Marktgemeinde Großarl die für die Verbesserung der Situation zuständige Behörde. Die Gemeinde sieht sich mit rechtlichen Unklarheiten hinsichtlich der Durchführbarkeit einer nächtlichen Pistensperre konfrontiert. Hier wiederum verweisen die Bergbahnen auf Rechtspositionen, die zu einem gegenteiligen Ergebnis kommen. Eine Einigung steht derzeit noch aus. Um tragische Vorfälle wie im vergangenen Winter zu vermeiden, werden die Seilbahngesellschaften das Thema so lange vorantreiben, bis eine verbindliche Lösung erzielt wird – und wie sie in den meisten anderen Skigebieten bereits zur Regel geworden ist.

Traurige Tiefpunkte in der vergangenen Skisaison

Ein Beinahe-Unfall und ein Todesfall bildeten – neben mehreren glimpflich verlaufenden Seilkollisionen – im letzten Winter die traurigen Tiefpunkte des Streitthemas: Am 26. Dezember 2019 wurde ein alkoholisierter Wintersportler, der im Tiefschnee eingeschlafen war, im Zuge der nächtlichen Pistenpräparierung fast von einem Pistengerät überrollt. Am 15. März, dem letzten Skitag der Saison, verunglückte ein Skifahrer unterhalb des Fulseck in Dorfgastein. Der Pongauer fuhr gegen 18.10 Uhr mit einer Gruppe talwärts und kam dabei von der Piste ab. Er durchbrach eine Holzabsperrung und stürzte rund zehn Meter in den angrenzenden Wald ab. Der 31-Jährige war auf der Stelle tot.

Gipfelbahn-Fulseck: Stütze 13 wieder im Lot

Etwas „aus der Spur“ war seit einiger Zeit die Stütze 13 der Gipfelbahn-Fulseck. Sie wurde immer wieder nachjustiert, doch zuletzt waren die Möglichkeiten der Nachstellung ausgeschöpft: Das Stützenfundament wurde nach dem vorzeitigen Saisonende erneuert. Um für potentielle künftige Nachstellmöglichkeiten vorzusorgen, wurde die Seilbahnstütze auf ein Verschiebefundament gesetzt. Die Stützsanierung wurde unter der Leitung von Betriebsleiter Albin Krieger termingerecht abgeschlossen: Die Gipfelbahn Fulseck 2 konnte Ende Juni in den Sommerbetrieb starten. Warum die Seilbahnstütze mit der Zeit aus dem Lot geraten ist, ist nicht mit Sicherheit feststellbar. Als Erklärung kommen neben geologischen Ursachen auch eine unzureichende Gründung bei der Stützenerrichtung im Jahr 1989 in Betracht.



Stütze 13 der Gipfelbahn-Fulseck 2 wird auf das neue Verschiebefundament aufgesetzt.
© Prommegger Seilbahnbau



Vor zwei Jahren, am 24. Juli 2018, fand die Naturschutzverhandlung am Kieserl statt.
© Großarler Bergbahnen

Gute Aussichten für das Zukunftsprojekt „Skigebietszusammenschluss Großarl-Dorfgastein“

Das behördliche Zustimmungsverfahren für den weiteren Zusammenschluss der Skigebiete von Großarl Mitte bis (vorerst) Dorfgastein Mühlwinkel über das sogenannte „Kieserl“ schreitet voran. Im Mai 2018 wurde das Ansuchen für die naturschutz-, forst- und wasserrechtliche Bewilligung bei der BH St. Johann eingereicht – jetzt ist eine bescheidmäßige Erledigung in Sicht. Dafür werden die bisher umfangreichsten Ausgleichsmaßnahmen zur Verbesserung der Natur im Pongau vorgeschrieben. Der Grund ist nicht die Intensität der Eingriffe, sondern die von der Behörde befundene Beeinträchtigung des Landschaftsbildes, vor allem am bisher un bebauten Bereich des Kieserl: Hier sollen mehrere Stationsgebäude samt Restaurant errichtet werden. Im Gegenzug schaffen die Bergbahngesellschaften im Großarl und im Gasteinertal neue Lebensräume für Raufußhühner, Spechte, Amphibien, Reptilien und weitere Tierarten. Zahlreiche Wald- und Almflächen werden dafür verbessert bzw. unter Schutz gestellt.



© www.grossarl.info

Saisonkarten für den Bergsommer in Großarl-Dorfgastein

Ob Wandern, Biken oder Naturgenuss - in Großarl-Dorfgastein bietet der Bergsommer Erlebnisse für die ganze Familie.

Saisonkartentarife Sommer

Wer das umfangreiche Sommerangebot in Dorfgastein-Großarl öfter nutzen möchte, für den sind Saisonkarten eine Alternative. Die Tickets gelten für alle Seilbahnanlagen in Großarl-Dorfgastein oder wahlweise in Dorfgastein und auf den Anlagen der Gasteiner Bergbahnen. Entscheidung beim Kartenkauf.

	Saisonkarte Wandern	Aufpreiskarte Wintersaison*	Sport & Erlebniskarte**
Erwachsene	€ 106,00	€ 96,00	€ 190,00
Jugend	€ 68,50	€ 58,50	€ 123,00
Kinder	€ 53,00	€ 48,00	€ 95,00

* zur Ski amadé Winter Saisonkarte oder Superskicard 2019/20

** Nutzung mit Sportgeräten (Bike, Paragleiter, Modellsegelflieger, ...) möglich

Erwachsene: Jg. 2001 und früher geboren Jugend: Jg. 2002 – 2004 Kinder: Jg. 2005 - 2014

*Tipp:

Alle, die bereits im Winter 2019/20 eine Saisonkarte von Ski amadé oder eine Superskicard hatten, erhalten 10 Euro Rabatt (Kinder: 5 Euro) auf die Sommersaisonkarte!



© www.grossarl.info

Sicher den Bergsommer genießen

Beim Wandern in der freien Natur sind keine besonderen Corona-Schutzmaßnahmen erforderlich. Bei einer Seilbahnfahrt gelten die gleichen Corona-Richtlinien wie in öffentlichen Verkehrsmitteln: Abstand halten und Tragen einer Mund-Nasen-Schutz-Maske während der Fahrt und in den Stationsbereichen.

© Großarler Bergbahnen

